

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> . . . . .	1
<i>Kapitel 1</i>	
<b>Entwicklungsmöglichkeiten des Gewerbes im Frühmittelalter</b>	
<b>I. Die Frage der handwerklichen Differenzierung</b> . . . . .	6
<b>II. Das Verhältnis von rechtlicher und wirtschaftlicher Freiheit im frühmittelalterlichen Handwerk</b> . . . . .	8
<b>III. Organisation des abhängigen Handwerks und Ausbildungswesen</b> . . . . .	11
<i>Kapitel 2</i>	
<b>Das Gewerbe der Zunftzeit</b>	
<b>I. Die Entstehung der Zunft</b> . . . . .	16
1. Die Hofrechtstheorie . . . . .	16
2. Zunft und frühmittelalterliche Gilde . . . . .	18
a) Die frühmittelalterlichen Gilden . . . . .	18
b) Die Herleitung der Zunft aus der Gilde . . . . .	25
3. Die Lehre vom römisch-byzantinischen Ursprung der Zünfte . . . . .	27
4. Ämter und Zünfte bei Keutgen . . . . .	29
5. Die Zunft als Instanz der administrativen Dezentralisation . . . . .	32
a) Die Mobilisierung des Rechts und die Entstehung der Stadtverfassung . . . . .	33
b) Die Verleihung der Gewerbegerechtigkeit an die Zunft . . . . .	37
<b>II. Struktur und Aufgaben der Zunft</b> . . . . .	45
1. Die Regelung des Gewerberechts . . . . .	45
2. Die Zunftgerichtsbarkeit . . . . .	48
3. Die Sorge für Menge, Qualität und Preis der Produkte . . . . .	54
4. Bürgerkämpfe und leihrechtliches System . . . . .	65
5. Die Abgrenzung der Produzenten . . . . .	75
<b>III. Voraussetzungen für die Ausübung eines zünftischen Gewerbes</b> . . . . .	79
1. Die Lehre . . . . .	80
a) Anforderungen an die Herkunft des Bewerbers . . . . .	81
b) Die Begründung des Lehrverhältnisses . . . . .	91

c) Die Lehrzeit . . . . .	102
2. Die Gesellenzzeit . . . . .	129
a) Die Gesellenvereinigungen . . . . .	130
b) Die Wanderschaft . . . . .	137
aa) Die Stellung des Gesellen im zünftischen Gewerberecht . . . . .	140
bb) Der Wanderzwang in der Krise des 15./16. Jhs. . . . .	154
c) Die Mutzeit . . . . .	166
d) Erleichterungen für die Angehörigen von Zunftgenossen . . . . .	176
3. Die Aufnahme als Meister . . . . .	186

### *Kapitel 3*

#### **Die Einflußnahme des territorialstaatlichen Gesetzgebungsanspruchs auf die Gewerberechtsentwicklung bis zum Ende des alten Reichs**

<b>I. Der Kesslerschutz . . . . .</b>	217
<b>II. Von den Anfängen der Landeshoheit bis zum Westfälischen Frieden . . . . .</b>	220
1. Territorialgewalt und Zunft bis zur Mitte des 16. Jhs. . . . .	226
2. Das Eingreifen der Reichsgesetzgebung . . . . .	235
3. Die landesherrliche Gewerbepolitik nach den Reichspolizeiordnungen bis zur Mitte des 17. Jhs. . . . .	244
a) Landeszünfte und Landhandwerk . . . . .	248
b) Der Nachweis der Befähigung . . . . .	253
<b>III. Das Gewerberecht unter dem Absolutismus . . . . .</b>	265
1. Die Lage der Zünfte und Gesellenvereinigungen . . . . .	268
2. Das Verhältnis von Stadt und Land in der territorialen Gewerbepolitik . .	277
a) Die Regelungen in Preußen und Österreich . . . . .	279
b) Einzungstung und Qualifikation der Landhandwerker . . . . .	283
3. Der Erwerb der Qualifikation . . . . .	285
4. Die Aktivierung gewerblicher Potentiale, insbesondere die Befreiung von Aufnahmeveraussetzungen . . . . .	304
5. Das Manufakturwesen . . . . .	315

### *Kapitel 4*

#### **Vom Vorgang Frankreichs bis zur Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund**

<b>I. Die Einführung der Gewerbefreiheit in Frankreich . . . . .</b>	323
<b>II. Die preußischen Reformen . . . . .</b>	327
1. Die Gewerbepolitik Steins . . . . .	329
2. Die Durchsetzung der Gewerbefreiheit unter Hardenberg . . . . .	336

a) Das Gewerbesteueredikt . . . . .	340
b) Das Gewerbepolizeigesetz . . . . .	343
aa) Die Gewerbeberechtigung . . . . .	344
bb) Voraussetzungen für den Betrieb eines Gewerbes . . . . .	349
<b>III. Die Diskussion um Zunft oder Gewerbefreiheit . . . . .</b>	<b>359</b>
1. Die unmittelbaren Folgen der Gewerbefreiheit in Preußen . . . . .	359
2. Die Gewerbefrage als gesamtdeutsches Problem . . . . .	365
a) Der Stand der Erörterungen im Vormärz . . . . .	368
b) Die Handwerkerbewegung von 1848/49 . . . . .	377
aa) Der Frankfurter Meisterkongreß . . . . .	380
bb) Der Frankfurter Arbeiterkongreß . . . . .	386
cc) Die Gewerbefrage in der Nationalversammlung . . . . .	389
c) Zwischen Revolution und Gewerbeordnung . . . . .	393
<b>IV. Die einzelstaatliche Gewerbegegesetzgebung . . . . .</b>	<b>396</b>
1. Preußen . . . . .	396
a) Die Allgemeine Gewerbeordnung von 1845 . . . . .	402
b) Die Einschränkung der Gewerbefreiheit im Jahre 1849 . . . . .	415
2. Österreich . . . . .	421
3. Bayern . . . . .	431
a) Die Reform von 1825 . . . . .	435
b) Von der Vollzugsinstruktion des Jahres 1853 bis zur Einführung der Gewerbefreiheit . . . . .	445
4. Baden . . . . .	453
5. Württemberg . . . . .	459
6. Hannover . . . . .	466
7. Sachsen und thüringische Staaten . . . . .	472
a) Königreich Sachsen . . . . .	472
b) Thüringische Staaten . . . . .	478
aa) Sachsen-Weimar-Eisenach . . . . .	478
bb) Sachsen-Meiningen . . . . .	482
cc) Gotha . . . . .	483
dd) Sachsen-Altenburg . . . . .	486
ee) Coburg . . . . .	488
ff) Schwarzburg-Rudolstadt . . . . .	490
gg) Schwarzburg-Sondershausen . . . . .	491
hh) Reuß jüngere Linie . . . . .	493
ii) Reuß ältere Linie . . . . .	494
8. Hessische Staaten . . . . .	495
a) Kurfürstentum Hessen . . . . .	495

b) Großherzogtum Hessen . . . . .	499
c) Nassau . . . . .	503
d) Hessen-Homburg, Frankfurt und Waldeck . . . . .	506
9. Norddeutsche Länder . . . . .	508
a) Braunschweig . . . . .	508
b) Herzogtum Oldenburg und Fürstentum Lübeck . . . . .	513
c) Anhaltische Staaten . . . . .	515
aa) Anhalt-Bernburg . . . . .	515
bb) Anhalt-Dessau-Köthen . . . . .	517
d) Hansestädte . . . . .	519
aa) Bremen . . . . .	519
bb) Hamburg . . . . .	521
cc) Lübeck . . . . .	523
e) Mecklenburgische Großherzogtümer . . . . .	524
f) Holstein und Lauenburg . . . . .	526
g) Lippische Staaten . . . . .	528
10. Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen . . . . .	528
<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>532</b>
<b>Verzeichnis der zitierten Quellen und Literatur . . . . .</b>	<b>547</b>
I. Quellen . . . . .	547
II. Literatur . . . . .	563